

Gott hat mehr für dich!

Den Vater anbeten – eine persönliche Betrachtung

von Dr. Daniel Gleichmann



Die Frage wirkt befremdlich, aber ich komme nicht um sie herum: „Warum bete ich an?“

Jemand könnte jetzt antworten: „Nun, weil Gott eben angebetet werden muss! Er ist schließlich Gott.“

Doch das reicht mir nicht.

Ist Anbetung Pflicht, Vergnügen oder Mittel? Oder meine Bestimmung? Ich bekomme einen Schreck. Nichts davon spricht mich an, nichts davon kann mich motivieren.

Wenn es meine Pflicht wäre – da fällt mir sofort der Vergleich zu „ehelichen Pflichten“ ein – wäre die Anbetung dann nicht irgendwie unecht, eine Art Heuchelei?

Ja, und wenn es reines Vergnügen wäre, wäre das Gott gegenüber angemessen? Anbetung als Spaßfaktor – wann und wie es mir passt?

Und Mittel? – Lasst uns um die Häuser ziehen und singen, damit Gott irgendwas tut, gibt, schenkt ...! Wird das Gotteslob nicht entwertet, wenn es vor allem einem guten Zweck und nur indirekt Gott selbst gilt?

Und wenn Anbetung meine Bestimmung (also weit mehr als Pflicht) wäre?

Auch das wirkt noch seltsam. Denn angenommen, Anbetung wäre meine Berufung, dann müsste ich auch akzeptieren, dass verschiedene Positionen der Anbetung bereits von anderen Wesen eingenommen werden:

So ist „professionelle“ Anbetung ganz klar die Sache der Engel. Demgegenüber erzittern die Dämonen vor Gott aus purer Angst. Auch die Schöpfung betet Gott auf ihre Weise an – allerdings kann sie auch

nicht anders, da sie von Ihm und zu Ihm hin gemacht wurde.

Und wo ist da jetzt mein Platz, gibt es Regeln für meine Anbetung?

Im Laufe der Jahre wurde mir immer mehr bewusst:

1. Ja, es gibt **einen speziellen Platz** für mich, den anbetenden Christen. Aber das ist kein Amt, sondern ein Ort. Der Ort der Anbetung: das Allerheiligste des Tempels.

2. Es gibt eine Regel für Anbetung, die alles definiert und begründet. Und die ist **das Blut unseres Erlösers**.

Beides will ich kurz erläutern.

Da es Vater und Sohn gefallen hat, durch den Heiligen Geist in mir Wohnung zu nehmen, folgt daraus, dass **das Allerheiligste** in mich, Seinen Tempel, hineingelegt wurde. Ich bin Sein intimster Ort der Anbetung. Hier findet Anbetung statt. Der Herr ist da, ganz nah, in mir.

Wir können als wiedergeborene Menschen auf eine Weise anbeten wie keine andere Kreatur, weil wir durch **Sein Blut** legitimiert sind, im Allerheiligsten sein zu dürfen.

Sein Blut ist die einzige Regel, die im Allerheiligsten gilt. Keine andere.



Video-Message auf www.gottes-haus.de

kurze, prägnante und motivierende
Ermutigung für dich, mehrmals pro Woche



Online-Newsletter

Bestelle den Online-Newsletter per
E-Mail von Gottes Haus und lass dich
mehrmals pro Woche neu ermutigen
und inspirieren!
www.gottes-haus.de/top-menu/newsletter



Biblische Wahrheiten

die dir wirklich weiterhelfen:
www.gottes-haus.de/specials/was-dir-wirklich-hilft

Video-Seminare

Lehr- und Predigtvideos zu wichtigen
Themen:
www.gottes-haus.de/specials/video-seminare

Wir beten für dich

Sprich dein Anliegen auf den „Gottes
Haus“-Anrufbeantworter oder sende uns
eine E-Mail. Das Team von Gottes Haus
betet gerne für dich. Wir haben bereits
wunderbare Rückmeldungen erhalten,
u. a. bei Anliegen für Gesundheit,
familiäre Beziehungen, Kinderwunsch,
geschäftliche Aufträge ...

Bete mit uns

Gebetsclips zum persönlichen Mit-
beten für verschiedene Lebenssituationen
und Nöte, auch zum Weiterempfehlen
für Menschen in schwierigen
Lebensphasen:
www.gottes-haus.de/specials/bete-mit-uns



www.facebook.com/GottesHaus



www.youtube.com/gotteshaus.de

Den Vater anbeten – eine persönliche Betrachtung

Das Blut unseres Bräutigams ist die einzige Gerechtigkeit, die vor
Gott bestehen kann, die einzige Grundlage des ewigen Bundes mit
Gott und die einzige Vorbedingung für Anbetung im Allerheiligsten.
Sein Blut, das Er freiwillig für uns vergoss, ist gleichzeitig der äußerste
Ausdruck Seiner leidenschaftlichen Liebe zu uns. Sie ermöglicht
Intimität mit dem Vater. Darum bete ich an.

Nach der Begeisterung über diese Wahrheiten kommt eine neue
Frage auf: Was genau mache ich da – im Allerheiligsten?

Genau genommen weiß ich es selten, bevor ich es tue. Aber es hat mit
Intimität zu tun und es ist vielfältiger und umfassender als ich ahne.

Vielleicht kann man es so beschreiben:

Ich bin im Allerheiligsten aus Liebe. Ich liebe den Vater von ganzem
Herzen, mit aller Kraft, mit meinem Verstand, mit meinem Leben.

Ich will mich an Seiner Gegenwart freuen. Mich hingeben. Musik
machen und spüren, wie Er mich – fast wie ein Instrument in Seiner
Hand – „spielt“, sich Seine Klänge Raum schaffen in mir. Singen,
weil Er mich zum Klingen bringt. Seinen tiefen Frieden erfahren,
Seine Sanftheit und Kraft aufnehmen. Seine Freude spüren und
widerspiegeln. Im Heiligen Geist. Frei und ohne Furcht. Leidenschaftlich.
Still und laut. Verbal und nonverbal.

Alles gehört euch, ihr aber gehört Christus. (1. Kor. 3,23)

Das Feuer der Anbetung wurde von Jesus angezündet und brennt
in uns 24 Stunden am Tag, nicht nur in bewusster Ausrichtung der
Gedanken und Gefühle. Sondern einfach, weil wir Sein Tempel sind. ■

Der 23. September 2017 und die Prophetie aus Offenbarung 12 Video-Seminar



Viele Christen gehen davon aus,
dass das Jahr 2017 große
Veränderungen bringen wird. Seit
Längerem verursacht – vor allem in
christlichen Kreisen in den USA – eine
bemerkenswerte Sternkonstellation
im September 2017 einen
regelrechten „Endzeit-Hype“. Im
Internet kursieren zahlreiche Videos,



Vorträge und Ausarbeitungen, bei denen mitunter auch die
Termine von Entrückung, Wiederkunft Jesu, der Trübsalzeit usw.
berechnet werden.

Was ist dran an dieser ominösen Sternkonstellation? Ist das
alles reine Spekulation? Womöglich gar Astrologie? Hysterie?

Oder ist es tatsächlich etwas, was auf Offenbarung 12,1
hinweist: „Ein großes Zeichen erschien im Himmel ...“?

Martin hat sich in einem Video-Seminar kritisch mit dem
Thema beschäftigt. **Unbedingt ansehen!**

www.gottes-haus.de/specials/video-seminare



Ein Zentrum für
**Erfrischung
Erneuerung
Erfüllung
Erweckung**

Gottesdienste und Seminare
www.gottes-haus.de

Ein Abend in der Gegenwart Gottes Abend-Gottesdienste im „Gottes Haus“-Seminar-Zentrum

Freitag, 19:30 Uhr

Abende für Christen, die mehr vom Heiligen Geist
empfangen möchten und offen für sein über-
natürliches Wirken sind.

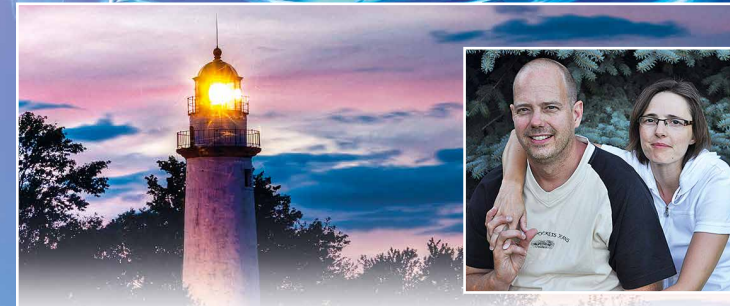
07. / 21. / 28. April
05. / 12. / 19. / 26. Mai
02. / 09. / 16. / 23. / 30. Juni
07. / 14. / 21. / 28. Juli

Keine Veranstaltung am Karfreitag, 14. April

Besondere „Specials“ siehe unten.

Wir wollen Jesus allen Freiraum geben und glauben,
dass er sein Feuer ganz neu in uns entfachen will
und uns in seiner Gegenwart erfrischen wird.

„Gottes Haus“-Seminar-Zentrum
Gewerbegebiet / Haus Multidienst
Dickenrucker Str. 7
36199 Rotenburg an der Fulda



Gottes Botschaften hören und verstehen Samstag, 10. Juni • 10:00–17:00 Uhr

Prophetie-Workshop mit Claudia und Holger Genzmer

Das Anliegen von Claudia und Holger ist es, die
prophetischen Stimmen innerhalb der Gemeinden zu
trainieren, zu stärken, zu ermutigen, das Hören auf
die Stimme des Heiligen Geistes zu fördern und der
Gesamtgemeinde ein Handwerkszeug im Umgang
und Prüfen des prophetischen Wortes zu vermitteln.

In übersichtlicher und leicht verständlicher Weise
werden die notwendigen Grundlagen und Perspektiven
des prophetischen Dienstes erläutert und eingeordnet.

Teilnahme ist kostenfrei, ein Opfer wird eingesammelt
Online anmelden: www.gottes-haus.de/specials



**Special –
Kompromisse,
Katastrophen,
Konflikte**

... und wie man in ihnen
stehen bleibt

Freitag, 28. April
19:30 Uhr

Manchmal fragen wir
uns, warum Attacken und
Schwierigkeiten in unserem
Leben schier nicht aufzu-
hören scheinen. An diesem
Abend geht es um einen
sehr aufschlussreichen – und
fast unbekannt – Bericht
aus der Bibel, der uns zeigt,
wie wichtig es ist, unser Ter-
rain entschlossen zu vertei-
digen. Und zwar auch in den
Bereichen, die wir vielleicht
für eher unwichtig erachten.



**Special – Lektionen
vom Weinstock
mit Sigrid Baron und
Harald Hohmann**

Freitag, 12. Mai
19:30 Uhr

Harald Hohmann ist
Hobby-Winzer ... und das
mitten in unserer Region
in Nordhessen. Er berichtet
von den verschiedenen
Arbeiten, den Dingen, die
den Ertrag bedrohen und
von der Freude bei der Ernte.
Ein interessanter Abend mit
Abendmahl.



**Special – „Mehr“ vom
Heiligen Geist**

Freitag, 2. Juni
19:30 Uhr

An diesem Abend beschäfti-
gen wir uns mit den verschie-
denen Gaben des Heiligen
Geistes und der Frage, wie
sie in unserem persönlichen
Leben wirklich freigesetzt
werden können. Denn
„Mehr“ vom Heiligen Geist
bedeutet nicht, dass du im
quantitativen Sinne „mehr“
empfangen musst, sondern,
dass du dich ihm und seinem
Wirken immer mehr hingibst.



**Zum Vormerken
Israel-Wochenende
mit Doron Schneider u. a.**

Freitag, 8. September
Samstag, 9. September

Doron spricht u. a. über
das größte Eingreifen
des Heiligen Geistes seit
vielen Jahren; Kirchen und
Gemeinden, die wieder zu
ihren hebräischen Wurzeln
zurückfinden; Juden, die
heimkehren; die Wüste,
die grün wird und ein
faszinierendes Land, das
wiederhergestellt wird ...

Online anmelden:
de.icej.org/icej-academy



Die 7 Feste der Bibel und ihr Geheimnis ICEJ Academy Tagesseminare mit Martin Baron

Mehr Infos: www.gottes-haus.de/specials

Berlin

Samstag, 8. April 2017
10:00–18:00 Uhr

Nehemia Gateway
Seminarraum
am Brandenburger Tor
Pariser Platz 6a
10117 Berlin



Cuxhaven

Samstag, 20. Mai 2017
10:00–18:00 Uhr

Christus Centrum Cuxhaven
Deichstraße 34
27472 Cuxhaven

Ruhrgebiet

Samstag, 24. Juni 2017
10:00–18:00 Uhr

Freie Christliche Gemeinde
im Julius-Dammann-Haus
Rauterstr. 12-14
45139 Essen

Hannover / Hildesheim

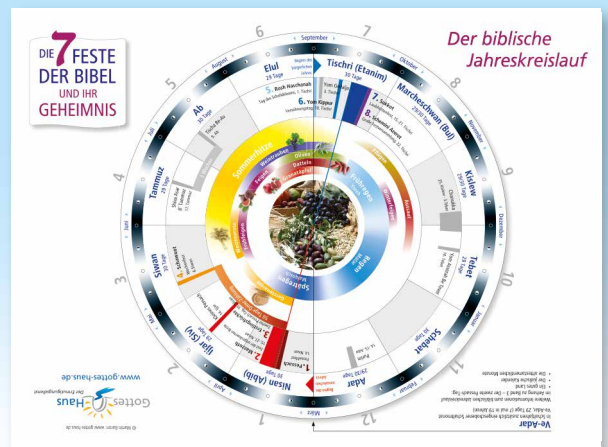
Samstag, 26. August 2017
10:00–18:00 Uhr

Haus Hotteln
Hottelner Str. 8
31157 Sarstedt-Hotteln

- Pessach – Das Passahfest
- Mazzoth – Das Fest der ungesäuerten Brote
- Das Fest der Erstlingsfrüchte
- Schawuot – Das Wochenfest (Pfingsten)
- Rosh Haschanah – Der Tag des Schofarblasens
- Yom Kippur – Der Versöhnungstag
- Sukkot – Das Laubhüttenfest

Anmeldung:

Anmeldung über das Online-Formular der ICEJ:
de.icej.org/icej-academy
de.icej.org



Deine Spende für Gottes Haus

Menschen brauchen Ermutigung – Gottes Haus braucht deine Unterstützung.

Komm in eine Partnerschaft mit Gottes Haus und unterstütze den Dienst von Sigrid und Martin regelmäßig – durch dein Gebet und deine Spende, damit ...

- Menschen unserer heutigen Zeit das Wort Gottes in einer für sie wirklich nachvollziehbaren Weise hören und verstehen
- Menschen die Botschaft von Rettung, Wiederherstellung, Heilung und Befreiung hören
- Menschen Gott real begegnen und das empfangen, was er an Segnungen für sie vorbereitet hat
- Menschen, die durch ihre Lebensumstände bedrückt und niedergeschlagen sind, wieder aufgerichtet und neu ermutigt werden
- Menschen neue Motivation, Inspiration und Vision für ihr Leben empfangen
- immer mehr Menschen erfahren: Gott hat mehr für mich!

www.gottes-haus.de/spenden

Spendenkonto:

BfS – Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE61 5502 0500 0008 6412 00
BIC: BFSWDE33MNZ
BLZ: 550 205 00
Konto: 864 12 00

Gottes Haus gemeinnützige UG
(haftungsbeschränkt)
Postfach 1242
36188 Rotenburg an der Fulda
info@gottes-haus.de
Tel. 06623 / 300 9485
www.gottes-haus.de



Unser Seminar-Zentrum ist ein Ort, an dem der Heilige Geist mit seinem Wirken von ganzem Herzen willkommen ist. Ein Zentrum für Erfrischung, Erneuerung, Erfüllung und Erweckung

Bitte unterstütze uns mit deiner Spende!